



# Auf uns können Sie zählen!



Das Verwaltungsteam in Magdeburg



Meisterbereich Haldensleben



Meisterbereich Möckern/Gommern



Meisterbereich Zerbst

**Liebe Kundinnen und Kunden,** mit dem Aufbau kommunaler Selbstverwaltungen waren Anfang der 1990er Jahre die Städte und Gemeinden auch für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung zuständig. Das bedeutete, kommunale Strukturen aufzubauen, die diese Verantwortung von den staatlichen Großbetrieben übernehmen konnten. Viele unterschiedliche Interessen trafen dabei aufeinander. Sehr frühzeitig haben sich kommunale Vertreter aus den Regionen Zerbst, Burg und Haldensleben zusammengesetzt und nach Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit gesucht. Dabei wurde

die Idee geboren, die Trinkwasserversorgung in kommunaler Verantwortung zu organisieren. So gründeten der Wasserverband Westfläming, der Wasserverband Haldensleben und der Wasserversorgungsverband Im Bürger Land am 08. Oktober 1993 die Wasser-gesellschaft Börde-Westfläming mbH als kommunales Gemeinschaftsunternehmen der Trinkwasserversorgung. Bald kamen der WAZ Gommern, der WZV Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode sowie durch Strukturveränderungen die Stadt Zerbst als Gesellschafter dazu. Der Wasserverband Westfläming vergrößerte sich im ländlichen Raum um Roßlau. 2003 erfolgte der

nächste große Entwicklungsschritt. Das Geschäftsfeld Betriebsführung Schmutzwasserbeseitigung wurde aufgebaut und integriert. Im Jahr 2007 kam dann noch der AZV Möckern als siebenter Gesellschafter hinzu. Durch Fusion bzw. Eingliederung entwickelte sich der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming. Seit 01. Januar 2007 firmieren wir als Heidewasser GmbH. Insgesamt tragen wir heute die Verantwortung für über 100.000 Einwohner im Bereich Trinkwasser und über 45.000 Einwohner in der Schmutzwasserbeseitigung. Mit der Umsetzung der Entwicklungs-konzeption 2020 haben wir uns für die

Zukunft organisatorisch neu aufgestellt und auf die gesellschaftliche Entwicklung – hier vor allem den Bevölkerungsrückgang – reagiert. Waren um das Jahr 2000 insgesamt etwa 110 Arbeitskräfte tätig, erfüllen wir die Aufgaben heute mit 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In den 20 Jahren des Bestehens haben wir uns zu einem anerkannten und geachteten kommunalen Unternehmen der Trinkwasserversorgung und der Schmutzwasserbeseitigung entwickelt. Dem Rückblick folgt ein Ausblick. Die Heidewasser GmbH arbeitet ständig an der Weiterentwicklung des Unternehmens, dem Aufbau und der

Integration weiterer Geschäftsfelder und neuer Dienstleistungen. Ja, wir verstehen uns als Dienstleister für unsere kommunalen Träger, die Städte und Gemeinden. Wir bereiten uns bereits heute auf die Fortschreibung der Entwicklungskonzeption für den Zeitraum nach 2020 vor. Oberste Priorität dabei hat immer, unseren Bürgerinnen und Bürgern langfristig Trinkwasser in höchster Qualität zu liefern und die Schmutzwasserbeseitigung den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechend sicherzustellen. Darauf haben Sie unser Wort.  
**Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH**

## GRUSSWORT

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Heidewasser GmbH feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich der Heidewasser GmbH sehr herzlich. Sie stellt seit 20 Jahren für ihre Gesellschafter eine geordnete Trinkwasserversorgung bereit. Darüber hinaus leistet sie bei der Aufgabe

**Dr. Hermann Onko Aeikens**

der Schmutzwasserbeseitigung einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen Gewässerschutz und zur Verbesserung der Gewässerqualität. Ich begrüße es, dass die Heidewasser GmbH als regionales und rein kommunales Dienstleistungsunternehmen alles daran setzt, die Aufgaben so wirtschaftlich und sozial verträglich wie möglich zu erfüllen. Besonders vor

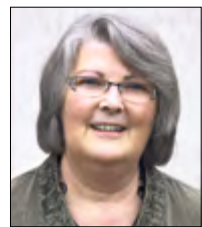
dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt muss alles dafür getan werden, die Entgelte in der Trinkwasserversorgung und in der Abwasserbeseitigung so niedrig wie möglich zu halten. Daher werde ich auch weiterhin die Unternehmen der Trinkwasserversorgung und der Abwasserbeseitigung unterstützen, die aktiv Maßnahmen

für eine effektivere Aufgabenerledigung umsetzen und damit Kosten einsparen. Ich wünsche der Heidewasser GmbH auch für die Zukunft eine erfolgreiche Entwicklung.

**Dr. Hermann Onko Aeikens,**  
Minister für Landwirtschaft  
und Umwelt Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt kann eine Vielzahl an einzigartigen Naturkleinodien präsentieren. In unserer Serie über die eindrucksvollsten Großschutzgebiete im Land laden wir Sie diesmal ein, die paradisiatischen Seiten im NATURPARK FLÄMING zu entdecken.



Von **Elke-Andrea Ciciewski**,  
Naturpark-Geschäftsführerin

Der Fläming schmückt nicht nur Brandenburg. Auch Sachsen-Anhalt kann sich der landschaftlichen Schönheiten des eiszeitlich geformten Höhenzuges nördlich der Elbe rühmen. Allein die Landesgrenze teilt den Naturraum mit der beeindruckenden Artenvielfalt in den brandenburgischen Naturpark Hoher Fläming und den Naturpark Fläming auf sachsen-anhaltischer Seite.

**Tier- und Pflanzenvielfalt**

Ganz typisch für den Fläming ist der Wechsel von sanft-hügeligem Wald- und Ackergelände mit Bachtälern, Wiesenniederungen und Mooren. Insgesamt sehr wasserarm, bieten die Bachläufe im Fläming idealen Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Im Rischebach z. B. fühlen sich Bachneunaugen wieder fischig wohl, Biber und Fischotter sind an intakte Gewässer zurückgekehrt. In Bächen und Flüssen tummeln sich 22 Fischarten und selbst die Lachse sind wieder da! Mit menschlicher Unterstützung zwar, aber sie bleiben. Ende des 19. Jh. hatte sie die Gewässerverschmutzung aus vielen Zuflüssen der Elbe vertrieben. Zu den seltenen gefiederten Einwohnern im Naturpark Fläming gehören u. a. Zie-

# Flämingromantik

Geprägt von Eiszeit, Holländern und Flamen



Foto: Karin Rettig

**Findlinge:** Die steinernen Zeitzeugen der Eiszeit – im gesamten Fläming zu finden, wie auch die Weißstörche (*Ciconia ciconia*) (Foto oben).

genmelker und Gebirgsstelze. Sieben Rad- und Wanderwege durch beide Naturparke führen durch dichte Erlen- und Eschenwälder, an Bächen, Findlingen und Rummeln (6 bis 12 m tiefe Trockentäler, die in Regenzeiten oft Wasser führen) entlang, zu Hainbuchen, Märzenbechern, Seidelbast oder Wildorchideen (Geflecktes oder Breitblättriges Knabenkraut) – je nach

Jahreszeit. Sogar Fläming-untypische Mufflons waren plötzlich da und wollen hier nicht mehr weg.

**Holländer und Flamen**

Bis ins 12. Jh. hinein bevölkert von germanischen und slawischen Stämmen, setzte 1164 die Zuwanderung von Holländern und Flamen nach einer Sturmflut an der flandrischen

Nordseeküste ein. Markgraf Albrecht der Bär und Erzbischof Wichmann von Magdeburg lockten die exzellenten Brunnen-, Deich- und Mühlenbauer mit besonders guten Weiden, Sonderrechten und der Befreiung von Abgaben zum Neuanfang ins Areal östlich von Magdeburg. Vor allem Flamen kamen und gaben schließlich dem Hochland seinen Namen.



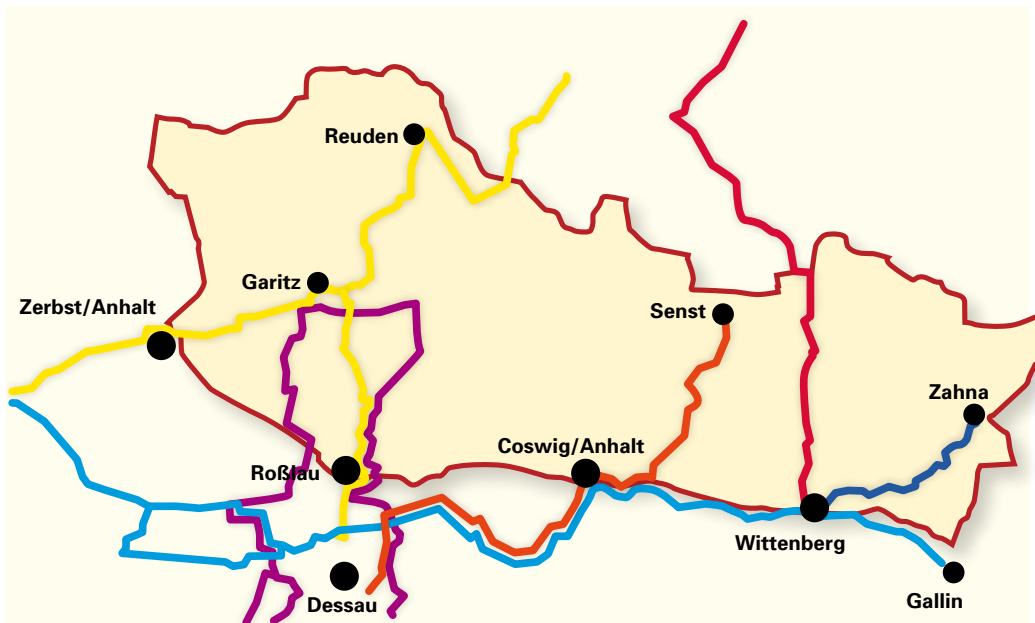
Lange Jahre verschwunden, zeigen auch Wildorchideen wieder gern ihre Farbenpracht.

**ZAHLEN + FAKTEN**

**DER NATURPARK**

2003 als Naturpark Fläming e. V. gegründet, zählt der gemeinnützige Verein heute mehr als 100 Mitglieder (Privatpersonen, Kommunen, Vereine, Verbände und Unternehmen). Das Land Sachsen-Anhalt honorierte seine nachhaltige Arbeit am 19. Dezember 2005 mit der Erklärung des Naturparks Fläming/Sachsen-Anhalt. Hier ballen sich so viele UNESCO-Weltkulturerbestätten wie in keinem anderen: Lutherstadt Wittenberg, Bauhaus und Meisterhäuser Dessau, Dessau-Wörlitzer Gartenreich und Biosphärenreservat Mittelelbe.

**Naturparkinfozentrum**  
Rotdornstraße 12  
06868 Coswig  
OT Jeber-Bergfrieden  
Telefon: 034907 30745  
www.naturpark-flaeming.de



Unbeschwertes Radel- und Wandervergnügen bieten die länderübergreifenden Radwege im Fläming.

- Flämingradweg
- Elberadweg
- Fernradweg E 11
- Radweg R1
- Radweg Berlin-Leipzig
- Rundtour Dessau-Rosslau



Natur als Schulfach – in der ersten Naturpark-Schule Sachsens-Anhalts.



Ziehbrunnen zwischen Cobbelsdorf und Wahlsdorf – vermutlich von Flamen und Holländern.



# Mythos Brockenhexe



## Nur echt mit Kopftuch, Brille, Latschen und Besen?

Kein anderes Wesen hat den Harz so geprägt wie die Hexe. Genauer gesagt, die Brocken- oder Harzhexe. Seit Jahrhunderten schon ist sie DAS Aushängeschild im bergigen Westen Sachsen-Anhalts – und in Folge 4 unserer Serie das diesmalige Sachsen-Anhalter Original.

Hexen sind alt, dürr, hässlich, bucklig und ein bisschen durchgeknallt. Ihnen sitzt ein Rabe auf der Schulter, sie kichern laut und knarzend und führen immer irgendwas im Schilde. Jedenfalls in den meisten Märchen, in denen sie eine Rolle spielen.

Im Harz ist das mit dem Hexen-Klischee nicht so einfach. Denn es gibt eine Fülle an Vertreterinnen dieser Spezies, die sich mit Hexerei und Zauberei, Schabernack und Mummenschanz auskennt und dem mystischen Reiz der Figur erlegen ist. Nicht nur zur Walpurgisnacht vom 30. April zum 1. Mai, auch wenn das der schönste Tag im Jahr für alle Hexen im Harz ist, egal ob modern oder traditionsbewusst.

### Hexen-Mode

Die getreuen Fans bestehen darauf, dass die einzig wahre und echte Brockenhexe ausschließlich Kopftuch, Brille und Latschen zu tragen und auf einem Besen zu reiten hat. So wie man sie überall als typisches Harz-Souvenir erwerben kann. Doch die Harz- und Brockenhexen von heute

Hexe Hagezusa – eine der unzähligen Brocken- oder Harzhexen – ist eher ein modernes Exemplar. In ihrer Hexenküche zaubert und quirlt sie fröhlich durch die Hexengeschichten. Die Ergebnisse sind unter anderem in ihrem Hexenmuseum zu sehen.



legen vor allem die Anzugsordnung sehr frei aus. Zumal Brockenhexe kein geschützter Begriff mit vorgegebenem Inhalt ist. Offenbar beeinflusst vom Halloween-Spuk im Herbst wählen immer mehr junge Mädchen und Frauen für ihren Spaß an frivoler Hexerei und Zauberei sehr fantasievolle Verkleidungen in der Vermischung beider Gruselvarianten. Sie tragen weder Brille noch Kopftuch und auch

keine Latschen, sondern meist fesche Hüte, glitzernde, knappe, raffinierte Zipfel-Kleidchen, verstehen sich aber auch aufs Kröten-Schnecken-Schleim-Kräuter-Süppchen-Brauen. Genauso gut aufs Bauchtanzen, Stadtführen, Kartenlegen oder Schlagersingen sowie auf viele andere heutige Dinge, die ihre Hexen-Ur-Ur-Urgroßmütter ganz und gar nicht in ihren Zauberkugeln vorhersehen konnten.

### Hexen-Geschichte(n)

Dass Hexen vor allem im Harz so populär sind, muss an den mystischen Spielen der Natur in seinen Mittelgebirgsbergen liegen. Wenn sich Nebelschwaden wie Blei über die Täler senken, dann erwacht die Fantasie und lässt Gespenster, Trolle, Feen, Elfen oder eben Hexen lebendig werden. Nicht nur im Harz. Doch hier, immer in Reichweite des Blocksberges, wie der

Brocken seit Ende des 17. Jahrhunderts immer wieder genannt wird, finden regelmäßig die Hauptversammlung von Hexen aus ganz Deutschland statt. Was für die Götter der Olymp, ist für die Hexen der Brocken? Das ist nicht bewiesen, klingt aber ganz so.

Überliefert dagegen ist schon, dass bereits die Kelten lange vor unserer Zeitrechnung Hexen und deren Verfolgung kannten und praktizierten. Den Sachsen sagt man nach, sie hätten sich im 8. Jh. während ihrer Kriege gegen die Franken als Hexen verkleidet und versucht, vom heutigen Hexentanzplatz aus den Feind mit allerlei Gespenstischem in die Flucht zu schlagen. Einer breiten Masse schon eher geläufig sind die ersten Hexenprozesse mit Aufkommen der Inquisition im 13. Jahrhundert.

Mit der Veröffentlichung von Goethes Faust im Jahre 1808 erhielten Harz und Hexen einen deutlichen Popularitätsschub.

Diese und unzählige andere Geschichte(n) hat Historikerin und Philosophin Christina Friedrich in ihrem Harzer Hexenmuseum zusammengetragen. Selbst als moderne Hexe Hagezusa (abgeleitet von Hagezussa, dem althochdeutschen Wort für Hexe, siehe Foto) auf Veranstaltungen, Märkten, Festen und Empfängen sowie als stadtführende Hexe unterwegs, präsentiert in ihrer Exposition, was sich seit Menschengedenken tatsächlich mit Hexen und Hexerei verbinden und nachweisen lässt.

[www.harzer-hexenmuseum.de](http://www.harzer-hexenmuseum.de)

## Auf Hexenpfaden

Knapp 100 km zieht er sich von Thale bis Osterode durch den Harz, der bekannteste Fernwanderweg der Region „Harzer-Hexen-Stieg“. Dabei gibt es den durchgehend markierten Wanderpfad über den Brocken erst seit zehn Jahren. Inspiriert von der Allgegenwärtigkeit der Figur im Harz haben Harzer Tourismusverband, Harzklub und Nationalpark Harz das Wandermarkenzeichen nach der Symbolfigur des Landstrichs benannt. Der Harzer-Hexen-Stieg führt durch die gesamte Vielfalt des höchsten Mittelgebirges in Norddeutschland.

[www.hexenstieg.de](http://www.hexenstieg.de)



Wandererlebnis pur – egal, ob man den Harzer-Hexen-Stieg im niedersächsischen Osterode oder im sachsen-anhaltischen Thale beginnt.

## Impressum

Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, OEWA Burg, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“ und Möckern, der Abwasserverband

Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

Redaktion und Verlag: SPREE-PR Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin Telefon: 030 247468-0 E-Mail: [agentur@spree-pr.com](mailto:agentur@spree-pr.com) [www.spree-pr.com](http://www.spree-pr.com)



V.i.S.d.P.: Thomas Marquard Redaktion: C. Krickau (Projektleitung), Th. Marquard, Ch. Arndt, S. Galda, A. Kaiser, S. Gückel Fotos: C. Krickau, S. Gückel, A. Kaiser,

H.Petsch, R. Stauff, Ingenieurbüro Wetzels & Fiedler, C. Friedrich, Naturpark Fläming Layout: SPREE-PR, H. Petsch (verantwortl.), M. Nitsche Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH



## Zählerstandserfassung auch im Internet

**Die Heidewasser GmbH reagiert auf Kunden-Wunsch**

Neu

Die Selbstablesekarte für die jährliche Zählerstandserfassung wird immer Anfang November zugestellt und ist ausgefüllt an die Heidewasser GmbH zurückzuschicken. In diesem Jahr können die Kunden erstmals auch unter [www.heidewasser.de](http://www.heidewasser.de) (Punkt Zählerstand) auf der Homepage ihre Daten eintragen. „Das ist wirklich einfach“, betont Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice. „Anmelden, in die entsprechenden Felder alles eintragen – abschicken. Hat alles geklappt, erhält man die Verabschiedung ‚Vielen Dank, Ihre Daten wurden gespeichert‘ und eine Bestätigung zum Ausdrucken für die Unterlagen.“

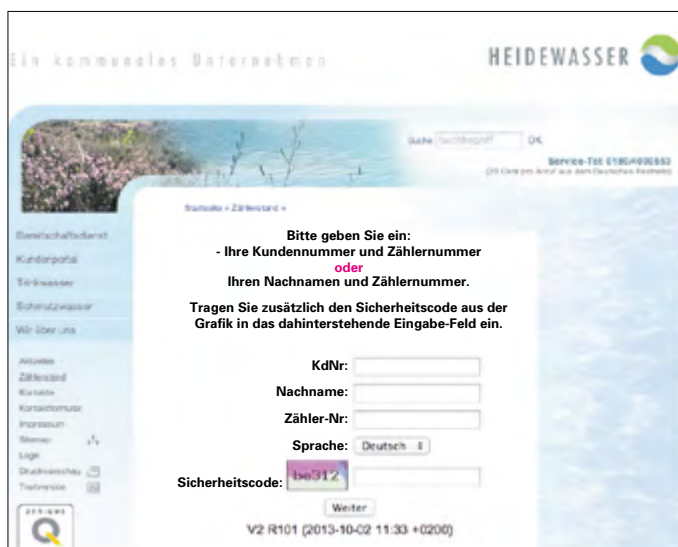
und schnell bearbeitet werden. Virginia Köhler nennt auch die positiven Effekte für die Heidewasser GmbH: „Wir sind ein modernes Unternehmen, das effektiv arbeitet und im Sinne unserer Kunden Kosten spart. Porto- und Datenaufbereitungsausgaben für einzulesende Selbstablesekarten fallen so weg. Wir müssen weniger Zählerstände schätzen, können Trink- und Schmutzwassergebühren genauer erheben und müssen somit weniger Änderungen vornehmen. Wenn wir die korrekten Daten kennen, werden Vor-Ort-Ablesungen überflüssig und Fahrtkosten fallen weg.“

### Datenschutz gewährleistet

Was die Datensicherheit angeht, so garantiert Virginia Köhler: „Jeder Kunde kann nur seine eigenen Daten sehen und hinterlegen. Und nach Ablauf der Eingabefrist werden die Angaben vom Server genommen und genauso behandelt wie die von den Selbstablesekarten.“

### Positive Auswirkungen

Das Programm überprüft anhand des gemeldeten Vorjahresverbrauchs, ob der eingetragene Zählerstand korrekt sein kann. Ein weiterer Vorteil gegenüber der Selbstablesekarte: Mitteilungen der Kunden können gelesen



Zählerstandeingabe auf der Webseite – einfach und sicher.

## SEPA in Sicht

Bis zum 1. Februar 2014 stellt die Heidewasser GmbH wie alle anderen Firmen, Institutionen und Privatpersonen in Europa ihr bisheriges Lastschriftverfahren auf das europäische SEPA-Mandat um.

Dabei werden die jetzige Kontonummer und Bankleitzahl durch die europäische SEPA-Kennung IBAN und BIC abgelöst. Sämtliche Einzugsermächtigungen, zukünftig also Mandate, sind dann nur noch mit Originalunterschrift gültig. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Jahresverbrauchsabrechnung in einem Kundenanschreiben.



### 1993

- Gründung als Wassergesellschaft Börde-Westflämig mbH WBW durch die Gesellschafter:
- Wasserverband Haldensleben
- Wasserversorgungsverband „Im Burger Land“
- Wasserverband Westflämig

### 1994

- Übernahme des operativen Geschäfts der Trinkwasserversorgung in den Gesellschaftergebieten

### 1995

- Beitritt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gommern als weiterer Gesellschafter der WBW mbH

### 1997

- Stadt Zerst wird Gesellschafter
- Erweiterung des Gebietes des

- Wasserverbandes Westflämig
- Erweiterung des Geschäftsfeldes Trinkwasser

### 1999

- Beitritt des Wasserzweckverbandes Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode als weiterer Gesellschafter der WBW mbH

### 2000

- Erweiterung des Gebietes des Wasserzweckverbandes Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode um die Trinkwasserversorgung für Vockerode

### 2003

- Beitritt des Abwasserzweckverbandes Zerst als weiterer Gesellschafter der WBW mbH, Durchführung der Aufgaben der Schmutzwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet durch Dienstleistungsvertrag
- Integration des Geschäftsfeldes Dienstleistung Schmutzwasser

### 2004

- Übernahme der Aufgaben der Schmutzwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gommern
- Erweiterung des Geschäftsfeldes Dienstleistung Schmutzwasser
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 (Trinkwasser)

### 2004-2006

- aus dem AZV Zerst, dem AV „Roseltal“, dem AZV Loburg und dem Wasserverband Westflämig wird zum 01.01.2006 der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Flämig
- Erweiterung des Geschäftsfeldes Dienstleistung Schmutzwasser im AWZ Elbe-Flämig

# FESTVERANSTALTUNG ZUM ZWANZIGSTEN

Bereits am 12. Juni 2013 wollte die Heidewasser GmbH mit ihren Gästen feiern. Doch die Natur hat uns mit dem Hochwasser die menschlichen Grenzen aufgezeigt, so dass die geplante Veranstaltung kurzfristig abgesagt und ein neuer Termin gefunden werden musste.

Am 28. Oktober 2013 kamen die geladenen Gäste schließlich in den neu gestalteten Meisterbereich Zerst, der an diesem Tag gleichzeitig offiziell eingeweiht wurde. Zu den Gratulanten zählten neben den Mitarbeitern und Geschäftspartnern auch hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Mit einer beeindruckenden Festrede eröffnete der Geschäftsführer



der Heidewasser GmbH, Bernd Wienig, die Veranstaltung. Dann sprachen der Abteilungsleiter des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Wolfgang Milch, der Bürgermeister der Stadt Zerst/Anhalt, Andreas Dittmann, das Mitglied des Landtages, Holger Hövelmann, sowie die Vorsitzende des Fördervereins Zerst/Wasserturm e.V., Sigrun Knäbel, ihre Grußworte. Nach dem Festprogramm hatten alle Gäste die Gelegenheit, sich durch den Meisterbereich und den historischen Zerst/Wasserturm führen zu lassen.

**20 Jahre Heidewasser GmbH – viele Gäste gratulierten (v.l.: Dr. Wolfgang Milch, Bernd Wienig, Dr. Udo Rönnecke und Detlef Lehmann).**



**Schlüsselübergabe für den neuen Meisterbereich Zerst (v.l.: Heidewasser-Geschäftsführer Bernd Wienig, Alexandra Ohl vom Architekturbüro Ohl aus Grabe/Thüringen, Arnold Götz vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Zerst/Anhalt und Meisterbereichsleiter Torsten Herrmann).**

## Liebe Mannschaft der Heidewasser GmbH



**Rainer Werber**

Als der Begriff interkommunale Zusammenarbeit noch nicht so populär war wie heute, trafen sich Verantwortliche der Unternehmen der Heidewasser,

Merkmale unserer Gruppe: der „scho-interkommunale“ ehrliche und offene Umgang mit allen Themen – ohne verbissen zu sein. Dass auch die persönliche Chemie zwischen den Akteuren stimmt, erleichtert unsere Arbeit ungemein und hat oft geholfen, Lösungen für Anstehendes zu finden. Wir gratulieren Euch zu Eurem 20-jährigen Firmenjubiläum und sind stolz, einen so bedeutenden Partner und Freund zu haben. Wir wünschen Euch weiter viel Erfolg und uns gemeinsam noch viele anregende Erfahrungsaustausche.

*Wie wollt Ihr, ohne einen neuen Weg zu gehen, Ihr selber bleiben? Die Zukunft ist unvermeidlich. Wie also wollt Ihr sie gestalten? Man ist nicht realistisch, wenn man keine Idee hat.*  
**Max Frisch**

**Rainer Werber, Geschäftsführer Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH**

## 20 Jahre Heidewasser



**Dr. Udo Rönnecke**

1993 – eine aufregende Zeit. Damals haben wir Bürgermeister das gesamte kommunale Leben umgestülpt und neu geordnet. So stand auch die Liquidation der MAWAG auf der Tagesordnung – wir haben uns für ein zweistufiges System, den Regionalversorger I und Regionalversorger II entschieden. Daraus wurden die Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM) und die Wassergesellschaft Börde-Westflämig (WBW), später die Heidewasser GmbH. Heute blicken wir auf eine zwanzigjährige stabile Versorgung der Bevölke-

rung mit hochwertigem Trinkwasser im Raum Haldensleben, im Burger Land, in Zerst und Oranienbaum zurück. Mein Dank für die hervorragende Arbeit gilt der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern der Heidewasser GmbH.

**Dr. Udo Rönnecke**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Gute Zusammenarbeit



**Hartmut Dehne**

In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten sind in den Ortschaften der jetzigen Einheitsgemeinde Möser zahlreiche neue Wohngebiete „auf der grünen Wiese“ entstanden, die mit Trinkwasser von höchster Qualität, aber auch wirtschaftlich vernünftig versorgt werden mussten. Bereits mit der wassertechnischen Erschließung des ersten Baugebietes begann die Zusammenarbeit mit der damaligen Wassergesellschaft Börde-Westflämig mbH als kommunaler und regionaler Wasserversorger. Diese setzte sich bei der Erschließung

weiterer Baugebiete bis zu unserem aktuellen Wohngebiet „Grabenbruch“ erfolgreich fort. Auch bei der Erneuerung von Leitungssystemen kann die Gemeinde von einem erfolgreichen Mitarbeiter sprechen. Seit über 20 Jahren fließt klares, hochwertiges Trinkwasser aus der Colbitz-Letzlinger Heide aus allen Wasserhähnen in den Haushalten der Gemeinde Möser. Und das bedeutet Trinkwasser in höchster Qualität. Mit Freude und Anerkennung die besten Wünsche zum 20-jährigen Jubiläum und stets einen Tropfen „Heidewasser“ im Hahn.

**Hartmut Dehne**  
Leiter Bauplanung/Bauordnung  
Fachbereich 2, Gemeinde Möser

## Gemeinsam für die Bürger



**Thomas Schmette**

Wenn wir heute auf 20 Jahre Heidewasser GmbH zurückblicken, gilt unser Dank in erster Linie den Gründungsgesellschaftern. Bereits Anfang der 90er Jahre haben sie sich vom Gedanken der kommunalen Gemeinschaftsarbeit über Gebietsgrenzen hinweg leiten lassen. Ein kommunales Gemeinschaftsunternehmen, das nach einheitlichen Grundsätzen die Versorgung der Bevölkerung über hoheitliche Grenzen hinweg in hoher Qualität sichert, war und ist nicht alltäglich. Die Heidewasser GmbH, gegründet als reines

Trinkwasserversorgungsunternehmen, hat mit dem Geschäftsfeld Schmutzwasserbeseitigung bewiesen, dass die Aufgaben der Wasserwirtschaft erfolgreich und zuverlässig aus einer Hand für mehrere kommunale Aufgabenträger erfüllt werden können. Das ist unser Ansatzpunkt, in Zukunft als Dienstleister die Erledigung weiterer kommunaler Aufgaben anzubieten. Die Gesellschafter der Heidewasser GmbH werden dafür Sorge tragen, dass sich unser gemeinsames Unternehmen auch in Zukunft so gut weiterentwickelt wie in den vergangenen 20 Jahren.

**Thomas Schmette,**  
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

### 2006

- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 (Trink- und Schmutzwasser)
- Beschluss der Gesellschafterversammlung zur Namensänderung der Gesellschaft
- 1. Ausgabe der Wasser-Abwasser-Zeitung regional in



### 2007

- ab 01.01.2007 wird aus der Wassergesellschaft Börde-Westflämig mbH die Heidewasser GmbH
- am 01.08.2007 tritt der Abwasserzweckverband Möckern als siebenter Gesellschafter der Heidewasser GmbH bei, Übernahme der Durchführung der Aufgaben der Schmutzwasser-

Kooperation mit den Abwasserzweckverbänden „Untere Ohre“, „Aller-Ohre“, „Nördliche Börde“, „Spetze“ und dem Wasserverband Haldensleben

### 2007

- serbeseitigung im Entsorgungsgebiet durch Dienstleistungsvertrag
- Erweiterung des Geschäftsfeldes Dienstleistung Schmutzwasser

### 2011

- Neubau des Meisterbereiches Trinkwasser/Abwasser Möckern (rechts im Bild)



### 2012

- Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 (Trink- und Schmutzwasser)
- Neubau des Meisterbereiches Trinkwasser/Abwasser Zerst/Anhalt

### 2013

- 20-jähriges Firmenjubiläum

KURZER DRAHT	
<b>Heidewasser GmbH</b> An der Steinkuhle 2 39128 Magdeburg  Tel.: 0391 289680 Fax: 0391 2896899  E-Mail: <a href="mailto:info@heidewasser.de">info@heidewasser.de</a>  Internet: <a href="http://www.heidewasser.de">www.heidewasser.de</a>	<b>Meisterbereich Möckern</b> Trinkwasser/Abwasser Upstallweg 2 39291 Möckern  Tel.: 039221 60935 Fax: 039221 60936  <b>Bereitschaftsdienst</b> Trinkwasser: 0391 8504800



# „Harken“ bei laufendem Betrieb

Die Kläranlage Loburg erhält eine neue Rechenhalle



**Herausforderung für Mensch und Material: Die Abwasserbehandlung läuft auch während der Sanierung weiter. Und schon bald soll das Umbau-Provisorium verschwunden sein, die Rechenhalle in neuem Glanz erstrahlen.**

**Der Zahn der Zeit hatte an der Rechenhalle der Kläranlage Loburg genagt und sie in einen schlechten baulichen Zustand versetzt.**

Der konnte nicht so bleiben. Denn der Rechen leistet täglich Schwerstarbeit. Er befindet sich am Anfang mehrerer Reinigungsstufen auf jeder Kläranlage und „harkt“ quasi

die organischen Feststoffe aus dem Abwasser heraus: Toilettenpapier und andere Feststoffe. Oft auch Dinge, bei denen unklar ist, wie die es überhaupt ins Abwasser geschafft haben – Rasierpinsel, Zähne oder Putzlappen.

## Guter Entschluss

Schnell war entschieden: Die Rechenhalle wird saniert, das Projekt öffent-

lich ausgeschrieben. Mit der Planung des Neubaus beschäftigte sich das Bauingenieurbüro Götz aus Zerbst/Anhalt, die vorhandene Leichtmetallbauhalle demontierten die Fachleute der A & Z Hochbau GmbH.

## Echte Herausforderung

Die neue Rechenhalle musste gemauert werden, der Rechen aber weiterarbeiten können. Also war das Vorha-

ben nur bei laufendem Klärbetrieb zu realisieren. Dafür wurde der Rechen während der Baumaßnahme durch eine provisorische Einhausung geschützt.

Die Planung sieht vor, bis Weihnachten den Rohbau mit Dach auf die Streifenfundamente gesetzt zu haben. Ab Februar 2014 dann geht es mit Elan an die restlichen Innenausbauarbeiten.

## HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Stadt Möckern mit den Ortsteilen Büden, Friedensau, Glienicke, Hohenzitz, Kampf, Klein Lübars, Landhaus Zeddenick, Lübars, Lüttgenzitz, Lütznitz, Pabsdorf, Riesdorf, Stegelitz, Wörmilitz, Ziepel, Tryppehna, Wallwitz, Zeddenick und den Gommeraner Ortsteil Nedlitz.

## KURZER DRAHT

### AZV Möckern

Am Markt 10  
39291 Möckern

AZV Möckern  
über den Meisterbereich  
TW/AW Heidewasser  
Tel.: 039221 60935

**Bereitschaftsdienst  
Abwasser:  
039221 60937**



Es ist ein Pärchen!

## Unsere Störche

„Das war spannend wie ein Krimi“, erzählt Frank Wienig begeistert und präsentiert das Beweisfoto auf seinem Handy: ein Storchenpaar im Nest hoch über der Kläranlage Loburg. „In unserem Nest“, betont der Mitarbeiter der Heidewasser GmbH im Meisterbereich Möckern. Seine Kollegen, der Storchenhof Loburg sowie Kollegen der SSS Energie- und Netztechnik und des Betriebshofs Möckern hatten Anfang Juli den Betonmast mit Nisthilfe auf dem Gelände der Schmutzwasseraufbereitungsanlage aufgestellt – in der Hoffnung, irgendwann Meister Adebar anzulocken (WAZ 3/2013 berichtete). Die Schnäbler ließen nicht lange auf sich warten. „Ein Kommen und Gehen wie bei Wohnungsbesichtigungen“, schmunzelt Wienig. „Mal wollte ein einzelner Storch in unserem gras-möblierten Nest probewohnen, dann noch einer. Und um den 10. August herum setzte sich dann das Storchen-Pärchen hinein.“ Dass es so schnell gehen würde, hat selbst langjährige Storchenschützer beeindruckt. Dr. Christoph Kaatz vom Storchenhof brems die Euphorie: „Erfahrungsgemäß bleiben Störche erst auf Dauer,



**Frank Wienig und Kollegen hoffen auf die Rückkehr des Weißstorch-Paares.**

wenn sie sich im Frühling wieder im selben Nest niederlassen wie im Jahr davor.“ Also kräftig Daumendrücken!

## Marienkäferkinder schwirrten zum Zerbster Wasserturm



**Kleine „Käfer“ nach großer Tour zum Wasserturm: Danke, Heidewasser GmbH, danke Förderverein!**

Neunzehn „Marienkäfer“-Kinder aus der Kita „Heide“ in Zerbst/Anhalt waren Ende August zum Zerbster Wasserturm gewandert, um ganz viel übers Lebensmittel Nr. 1 zu erfahren. „Noch mehr“, stellten die Kleinen klar und erzählten munter, was sie

von ihren Erzieherinnen Birgit Richter und Beate Hebenstreit schon alles zum Thema wussten. „Wir beschäftigen uns in unserem Jahresprojekt mit Wasser. Deshalb sollte unser erster großer Ausflug auch ein ganz besonderer werden.“ Für die drei- bis

fünfjährigen Zerbster Knirpse war er das. Denn sie durften allerhand ausprobieren. Mit einem Foto bedankten sich die kleinen „Marienkäfer“ bei der Heidewasser GmbH für die tolle Unterstützung.



## Zweifel an der Verbrauchshöhe?

Im Zuge der Jahresverbrauchsrechnungen kommt es gelegentlich vor, dass sich Kunden nach der Zählerstandsablesung über die angezeigte Wassermenge, die gleichzeitig als Grundlage für die Schmutzwasserberechnung dient, wundern.

Grundsätzlich gilt: Bei einem Streit über die Höhe des Wasserverbrauchs obliegt zunächst dem Versorgungsunternehmen die Beweislast dafür, dass ein technisch einwandfrei funktionierender Zähler installiert war.

Im Versorgungsbereich der Heidewasser GmbH werden ausschließlich geeichte Wasserzähler eingebaut und auch die Eichfristen überwacht. Damit spricht der sogenannte Beweis des ersten Anscheins für die Richtigkeit der Daten auf der Wasseruhr. Diese Verbrauchsdaten dienen auch als Grundlage für die Abrechnung der Schmutzwassergebühr.

Nun ist es am Kunden, diesen Anscheinsbeweis zu widerlegen. Dabei reicht als Gegenbeweis für die

fehlerhafte Funktion des Zählers der bloße Hinweis auf einen überdurchschnittlich hohen Wasserverbrauch nicht aus. Aber gemäß § 19 AVB-WasserV können Kunden jederzeit die Nachprüfung der Messeinrichtungen durch die Eichbehörde oder eine staatlich anerkannte Prüfstelle im Sinne des § 6 Abs. 2 Eichgesetz verlangen. Haben Sie also Veranlassung, an der Funktionstüchtigkeit Ihres Wasserzählers zu zweifeln, müssen Sie diese Zweifel umgehend anmelden. Der Zähler wird dann ausgebaut und amtlich überprüft. Wird dabei tatsächlich eine Überschreitung der zulässigen Verkehrsfehlergrenzen festgestellt, muss

der Verbrauch nach Maßgabe des § 21 AVBWasserV korrigiert werden. Die Kosten für die Prüfung trägt nach Abs. 2 des § 19 AVBWasserV das Versorgungsunternehmen – aber nur, wenn die Abweichung die gesetzlichen Verkehrsfehlergrenzen überschreitet. Andernfalls zahlt sie der Kunde.

**Rechtsanwalt Dirk Kaiser**  
[www.lk-online.net](http://www.lk-online.net)

# Rechts Ecke

## Zähler ablesen nicht vergessen!

### Jahresabrechnung 2013 für angefallene Abwassergebühren

**Die Trink- und Schmutzwassergebühren werden wieder fällig. Damit Ihre Angaben termingerecht bearbeitet werden können, hat die Abteilung Kundenservice der Heidewasser GmbH drei Wünsche an Sie.**

#### Erster Wunsch

Bitte lesen Sie Ihre Zwischenzähler in jedem Fall ab, tragen die Daten auf Ihrer Ablesekarte ein und senden Sie diese zurück. Nur so können Sie die Höhe Ihrer Abwassergebührenbescheide reduzieren. *Info:* Die Ablesekarte erhalten Sie immer Anfang November, der Rückversand an die Heidewasser GmbH ist für Sie portofrei.

#### Zweiter Wunsch

Bitte versehen Sie die Selbstablesekarten nicht mit zusätzlichen Mitteilungen wie Adressänderung oder Nachfragen. Diese kann das Computersystem nicht lesen. Das ist aus zwei Gründen wichtig. Zum einen, weil sämtliche Karten auf Nachrichten von Ihnen kontrolliert werden müssten. Das jedoch

ist bei mehr als 35.000 Heidewasser GmbH-Kunden zeitlich sowie personell und damit kostenseitig nicht vertretbar. Andererseits könnten auf die Art und Weise Ihre wichtigen Informationen verloren gehen.

*Info:* Nachrichten, Fragen und Hinweise richten Sie am besten direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenservice. Zu erreichen sind sie über die **Kundenservice-Nummer 0180 4000553** (20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend).

#### Dritter Wunsch

Bitte versuchen Sie sehr deutlich zu schreiben, damit der Computer alle Zahlen lesen kann.

**Herzlichen Dank!**

#### Gut zu wissen

Aus den ausgefüllten und zurückgesandten Selbstablesekarten entsteht eine Zählerstandseinlese- und Archivierungsdatei, die Grundlage für die Rechnungslegung des Jahresverbrauchs für

Trink- und Schmutzwasser ist. Wer seine Ablesekarte nicht zurück schickt, dessen Verbrauch muss anhand der Werte aus dem Vorjahr geschätzt werden. Das ist insofern problematisch, als dass Schätzungen eben nur annähernd korrekte Werte ergeben. Zur Sicherung einer ordnungsgemäßen Abrechnung ist der tatsächliche Verbrauch unabdingbar. Zumal Zählerstände nicht zweimal in aufeinanderfolgenden Jahren geschätzt werden dürfen. Die Abweichungen zum realen Zählerstand könnten zu groß sein und hohe Nachzahlungen beim Kunden bzw. Rückzahlungen vom Versorger nach sich ziehen. Um das zu vermeiden, führen die Kollegen des Meisterbereichs bei diesen Kunden jährlich eine Kontrolle bzw. Nachablesungen durch. Grundlage für die Jahresverbrauchsrechnung ist immer der am Wasserzähler gemessene Verbrauch. Davon wird die Menge des genutzten Wassers am Absetzzähler abgezogen und so die tatsächlich zu leistende Zahlung für Trink- und Abwasser ermittelt.

## Pumpwerksanierung verläuft planmäßig

Die erste Bauphase konnte komplett abgeschlossen werden

Fast 50 Jahre hat die Schmutzwasserpumpe im Wohngebiet Albert-Schweitzer-Straße in Gommern auf dem Buckel. Bereits in den Achtzigern wurde das Siebesselpumpwerk stillgelegt und gegen Abwassertauchpumpen ausgetauscht. Später mussten immer wieder Verbindungs- und Druckleitungen repariert werden.

Insgesamt waren Bausubstanz und Ausrüstungen durch das ständige korrosive Abwasser stark angegriffen. Alles andere als eine schnellstmögliche Sanierung kam nicht mehr in Frage.

#### Baugeschehen

Ab Ende Juli dieses Jahres schließlich herrschte Bautreiben auf dem Pumpwerksgelände. Die ausgediente Anlage wurde abgerissen und verfüllt, weil sie für den zukünftigen Betrieb der Pumpstation nicht mehr benötigt wird. Den alten gemauerten Pumpwerkschacht ersetzt jetzt ein



Aus dem alten Pumpwerk (oben) wurde eine moderne Anlage.

runder aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Moderne Ausrüstung und Schaltanlagen kamen hinzu, der Schacht erhielt eine ordnungsgemäße Abdeckung aus Edelstahl. Anfang Oktober verkündete Erhard

Wetzel vom zuständigen Ingenieurbüro Wetzel & Fiedler: „Das neugebaute Pumpwerk in der Albert-Schweitzer-Straße nimmt seinen Probebetrieb auf, alles läuft nach Plan.“ Parallel dazu bekamen die Außenanlagen

den letzten Schliff: Das jetzt kleinere Gelände wurde frisch eingezäunt, an der Straße ein neuer Kugelahorn gepflanzt und die nicht mehr benötigten Flächen sollen begrünt werden.

#### Einschränkungen

„Damit das gesamte Sanierungsprojekt in diesem Jahr abgeschlossen werden kann, muss noch ein Abwasserkanal umverlegt werden“, erläutert Wetzel die zweite Bauphase. Hierbei wird ein neues Kanalstück der Nennweite DN 200 von der Max-Planck-Straße Nr. 16 bis an den Kanal in die Albert-Schweitzer-Straße herangeführt – Länge ca. 22 m, durchschnittliche Kanaltiefe 2,50 m. Dieser Kanalabschnitt liegt im Kreuzungsbereich der Max-Planck-Straße/Albert-Schweitzer-Straße. Deshalb wird es zwangsläufig zu Verkehrseinschränkungen im Kreuzungsbereich für die geplante Bauzeit von vier Wochen kommen. Auf Grund der örtlichen Bedeutung beider Straßen wird der Baubetrieb angehalten, die Arbeiten besonders zügig auszuführen.



#### HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Einheitsgemeinde Stadt Gommern mit den Ortsteilen Dannigkow, Karith/Pöthen, Ladeburg sowie Vehlitz.

#### KURZER DRAHT

**Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern**  
Platz des Friedens 10  
39245 Gommern

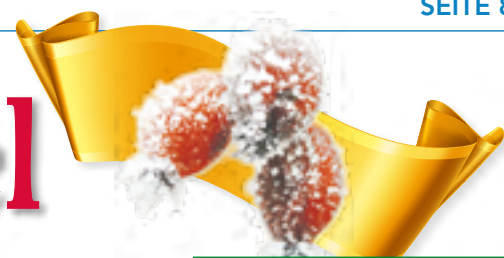
Öffnungszeiten:  
Di 9–12 Uhr, 13–17 Uhr

Tel.: 039200 778920  
Fax: 039200 55749  
E-Mail: [heike.wasserberg@gommern.de](mailto:heike.wasserberg@gommern.de)

**Bereitschaftsdienst**  
**Abwasser:**  
**039221 60937**



# Großes Preisrätsel



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Räselfreunde!**

Zum Jahresende hat die Wasser-Abwasser-Zeitung jede Menge Preise im Geschenkesack, die vielleicht auch auf Ihrem Gabentisch landen. Zu gewinnen gibt es insgesamt 20 DVDs der DDR-Kinderserie „Alles Trick“ sowie 20 Mal das „Verflixte Harzabenteuer“, ein spannendes Ausmalbuch für Kinder. Doch zuerst heißt es: Graue Zellen angestrengt! Die meisten Lösungswörter unseres Kreuzworträtsels drehen sich rund um unser schönes Sachsen-Anhalt sowie um das kostbare Lebensmittel Nr. 1. Kombinieren Sie die roten Zahlen richtig, erhalten Sie die gesuchte Lösung. Diese kennen übrigens auch alle Autofahrer, die unser Land auf der Autobahn durchqueren. Viel Spaß bei der Lektüre der Wasser-Abwasser-Zeitung und dem Lösen unserer Knochellei! Senden Sie das Lösungswort unter dem Kennwort „Kreuzworträtsel“ bis zum **6. Dezember** per E-Mail oder Post an die unten angegebenen Adressen. Bitte geben Sie unbedingt auch Ihre eigene Adresse an, damit wir Ihnen im Gewinnfall den Preis per Post zuschicken können.

**Viel Glück!**

**SPREE-PR**

Kennwort: Kreuzworträtsel  
 Märkisches Ufer 34  
 10179 Berlin  
 per E-Mail:  
 kreuzwortraetsel@spree-pr.com  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Lösungswort:**

         
**1    2    3    4                    5    6    7**  
                  
**8    9    10   11   12   13   14   15   16   17   18   19   20   21**



- Waagrecht**
2. Silvesterbrauch, der den Blick in die Zukunft ermöglichen soll
  5. Großer schwarz-weißer Vogel
  9. Er entfernt in der Trinkwasser-Hausinstallation Schwebeteilchen aus dem Wasser; andere seiner Art kommen beim Kaffeekochen zum Einsatz
  11. Reinigt das Abwasser
  12. Russische Winterfigur, Väterchen ...
  16. Ein Original aus Sachsen-Anhalt; sie versorgte um die Jahrhundertwende die Zerbst-Bewohner mit Wasser
  19. Warmes, alkoholisches Getränk
  20. Deutscher Staatsmann, geb. in Schönhausen: Otto von ...
  21. Schützt die Hände vor Erfrierungen
  22. Alte, anhaltinische Residenzstadt
  24. Genaue Untersuchung des Trinkwassers
  26. Reformator der Kirche: Martin ...
  28. Die vier Wochen vor Weihnachten

- Senkrecht**
1. Berühmter Komponist / Fließgewässer
  3. Gefrorenes Wasser
  4. Höchste Erhebung Sachsen-Anhalts
  6. Wichtigstes Lebensmittel
  7. An der Schlosskirche dieser Stadt hingen einst 95 Thesen
  8. Er kommt am 6. Dezember
  10. Berühmtester Fußballer der DDR, Jürgen ...
  13. Längste künstliche Wasserstraße Deutschlands
  14. Diesen Naturraum teilt sich Sachsen-Anhalt mit Brandenburg
  15. Bevölkerungreichster Landkreis Sachsen-Anhalts
  17. Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts
  18. Beliebtes Wurfgerät aus gefrorenem Wasser
  23. Wasserförderanlage
  25. DIE Weihnachtsgans
  27. Schlittenhund

**„DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN“**

